

Zeit – eine zentrale Dimension

Stand: 09.08.2018

Jahrgangsstufe	6
Fach/Fächer	Geschichte
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Kulturelle Bildung Politische Bildung Sprachliche Bildung Technische Bildung
Zeitraumen	2 Unterrichtsstunden
Benötigtes Material	Hausaufgabe vor der Stunde: Fotos (oder zugeschnittene Kopien) mitbringen: Baby, Einschulung in die Grundschule/Realschule, Urlaub, aktuelles, Eltern vor der Geburt,... Stunde 1 Eigene Bilder Arbeitsblatt M1 Stunde 2 Lamine mit Bildern, Zeitstrahl und Beschriftung, Wollknäuel, davon die ersten 5 Meter nach jedem Meter ein Knoten in der Wolle, Material im Anhang Arbeitsblatt M2

Kompetenzerwartungen

G6, LB2: Der Mensch und seine Geschichte

Die Schülerinnen und Schüler erfassen die Dimensionen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft als grundlegendes Muster der menschlichen Orientierung und begreifen sich damit selbst als Mensch mit eigener Geschichte.

Struktur der Aufgabe

Stunde 1

In der ersten Stunde setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Zeit auseinander, indem sie z. B. eigene Fotos (Babybilder, Grundschuleinschulungsfoto, ein aktuelles Foto, ...) mitbringen. Sie überlegen sich, wie sie die Bilder anordnen könnten und erschließen sich die Anordnung über den Zeitstrahl.

Dabei erkennen sie das chronologische Prinzip und können auf natürliche Weise umgehen mit den Begriffen „Vor der Geburt“ und „Nach der Geburt“. Es muss in dem Zusammenhang

unbedingt darauf hingewiesen werden, dass die Abstände beim Zeitstrahl immer gleich sein müssen (jedes Jahr gleich lang, z. B. 2 cm),.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich hier mit der Frage auseinander, wie man geschichtliche Abläufe auf Papier darstellen kann:

Schritt 1 Bilder und Fotos sammeln

Schritt 2 Materialien ordnen

Schritt 3 Zeitleiste anlegen und gestalten

Ergänzt wird die Zeitleiste mit:

- Vor meiner Geburt
- Nach meiner Geburt
- Vergangenheit
- Gegenwart
- Zukunft
- Begriff: *Chronologie* (=Zeitfolge)

Im Anschluss stellen die Schülerinnen und Schülern ihren Mitschülern ihre Zeitleisten vor, sie begreifen sich als Individuum mit eigener Geschichte. Dabei wenden sie die oben angeführten Fachbegriffe an.

Stunde 2

„Durcheinander“ werden Lamine an der Tafel angebracht, die folgende Motive zeigen:

- Dinosaurier
- Jesus Christus
- ein aktuelles Foto der Realschule
- Ägyptische Schriftzeichen
- Höhlenmalerei

Die Schülerinnen und Schüler benennen sie und ordnen die Bilder in der Chronologie. Weitere Lamine/Schilder werden ergänzt:

- Heute
- Geburt Christi
- Vor Christi Geburt
- Nach Christi Geburt
- Vor 5 000 Jahren
- 3 000 v. Chr.
- 15 000 v. Chr.
- 200 Millionen Jahre
- Zukunft
- Gegenwart
- Vergangenheit
- Zeitstrahl



Dann überlegen die Schülerinnen und Schüler, wie sie die Zeit mithilfe von Wolle darstellen können, sie entsinnen sich des Zeitstrahls und diskutieren die Anordnung der Lamine. Die Wolle sollte geknotet sein, damit die Schülerinnen und Schüler spüren, wann ein Meter, also 1 000 Jahre, vorbei ist. Dadurch wird auch langwieriges Messen überflüssig.

Es bleiben hängen:

- 15 000 v. Chr.
- 200 Millionen Jahre
- Dinosaurier
- Höhlenmalerei

Die Schüler übertragen die Ergebnisse auf das zweite Arbeitsblatt (AB2).

Anschließend schätzen sie, wie viel Wolle man benötigen würde, um einen Zeitstrahl darzustellen, der auch die Zeit der Dinosaurier einbezieht. Hierzu sind einige Schätzungen einzuholen. Es ist zu erwarten, dass die Schülerinnen und Schüler deutlich zu wenig angeben, z. B. bis zur Aula, dem Sportplatz,...

Nun wird (durch die Lehrkraft angeleitet) an der Tafel gerechnet:

200 Mio. Jahre = 200 000 000 Jahre

1km = 1 000 m

1 m entspricht 1 000 Jahre

1 km entspricht 1 000.000 Jahre

? km entsprechen 200.000.000 Jahre (Dinosaurier) → 200 km

→ Man würde also 200 Kilometer Wolle benötigen.

Um eine Relation herzustellen, kann man Schülerinnen und Schülern bitten, einen Ort anzugeben lassen, der 200 km vom Schul- oder Wohnort entfernt ist.

Aufgabe

AB1

1. Lies den folgenden Text und besprich dich mit deinem Banknachbarn, was dein Leben mit „Geschichte“ zu tun hat.

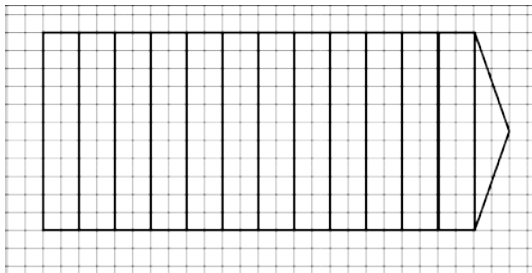
Jeder Mensch hat seine Geschichte. Besonders erinnert man sich an herausragende Ereignisse. An andere Dinge, wie deine Geburt, erinnerst du dich freilich nicht. Da kann man dann aber die Eltern fragen oder Fotos anschauen. Zwischen heute und deiner Geburt ist viel Zeit vergangen und du hast viel erlebt. Diese Stationen in deinem Leben sind Teil deiner Geschichte.

2. Wie können wir Geschichte und Zeit auf dem Papier darstellen? Mit Hilfe einer Zeitleiste kann man Ereignisse in eine richtige Reihenfolge bringen. Lies die Information über „Zeitleisten“ und überlege dann, welche Einteilung für deine Lebenszeitleiste sinnvoll wäre.

Eine Zeitleiste ist wie die x-Achse im Koordinatensystem. Sie ist in gleich große Abschnitte unterteilt. Ein bestimmter Abstand entspricht einer bestimmten Zeitspanne, z. B. könnten 2 cm einem Lebensjahr entsprechen. Man spricht in diesem Zusammenhang vom Maßstab, den hast du im Zusammenhang mit Kartenarbeit im Geographieunterricht bereits kennengelernt. Links ist das, was länger her ist, rechts geht es in Richtung Gegenwart oder sogar Zukunft. Mit Hilfe von Zeitleisten kann man sich einen Überblick über das wichtigste Geschehen in einem bestimmten Zeitabschnitt verschaffen.

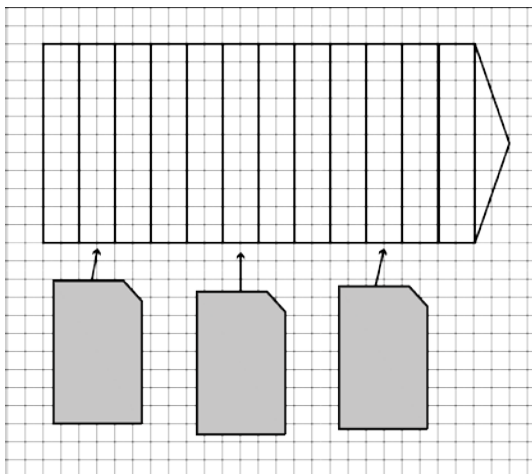
3. Dokumentiere nun eine Zeitleiste für deine eigene Geschichte. Lege einen Maßstab fest. Trage links dein Geburtsjahr ein, rechts daneben das darauffolgende Jahr usw., bis du in der Gegenwart angekommen bist.

Tipp: Rechne vorher aus, ob dein Maßstab passend ist, damit deine Zeitleiste auf das Blatt passt.



4. Bringe Fotos mit, damit du deine Zeitleiste anschaulich gestalten kannst. (z. B. Foto von dir als Baby, bei der Einschulung, als du ein Geschwisterchen bekommen hast oder andere für dich wichtige Ereignisse wie ein Urlaub, dein erstes Haustier ...). Sollten sie nicht alle hinpassen, kannst du mit Hilfe von Pfeilen deutlich machen, wo das Bild sein soll.

Tipp: Nimm nicht zu viele Bilder, sondern nur einige aussagekräftige.



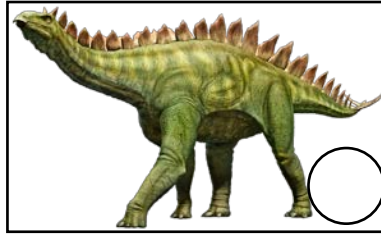
5. Ergänze deine Zeitleiste nun mit den folgenden Begriffen:

- vor meiner Geburt
- nach meiner Geburt
- Vergangenheit
- Gegenwart
- Zukunft
- *Chronologie* (=Zeitfolge)

AB2

Arbeite bei den folgenden Aufgaben mit deinem Banknachbarn zusammen.

1. Findet Untertitel zu den Bildern.
2. Bringt sie in die richtige Reihenfolge, indem ihr die Kreise von 1 – 5 nummeriert.



3. Tragt die Ereignisse am Zeitstrahl ein. Maßstab: 1000 Jahre entsprechen einem Kästchen.
4. Beschriftet den Zeitstrahl mit den folgenden Begriffen und Jahreszahlen. Achtung: Zwei Daten können nicht eingetragen werden.

Zeile 1:	Zukunft	Geburt von Jesus Christus	Gegenwart	Vergangenheit	
Zeile 2:	vor Christi Geburt / v. Chr.	nach Christi Geburt / n. Chr.			
Zeile 3:	heute	vor 5 000 Jahren	3 000 v. Chr.	15 000 v. Chr.	vor 200 Mio. Jahren



AB3

1. Zeichne die Weltgeschichte in eine Weltzeituhr. Die Daten helfen dir. Wenn du Zeit und Lust hast, kannst du die Uhr mit passenden Bildern und Zeichnungen anschaulicher gestalten.

Hinweis: Da zwischen 00:00 Uhr und 12:00 Uhr keine Veränderung passiert, „müssen“ wir diesen Zeitraum nicht eintragen. Wir starten daher um 12:00 Uhr.

00:00 Uhr

Vor ungefähr 3,8 Milliarden Jahren entsteht das erste Leben auf der Erde. Es handelt sich um Bakterien, einzellige Organismen ohne Zellkern oder Einzeller.

16:00 Uhr

Jetzt tauchen die ersten mehrzelligen Lebewesen auf.

22:00 Uhr

Vor ungefähr 420 Millionen Jahren entstehen Knochenfische. Zeitgleich wachsen Pflanzen wie Moose oder Farne auf der Erde. Skorpione sind die ersten Lebewesen auf dem Land.

22:15 Uhr

Amphibien und bald danach Reptilien schaffen nun auch den Sprung ans Land. Wegen eines Klimawandels stirbt fast die Hälfte aller Tiere aus.

22:45 Uhr

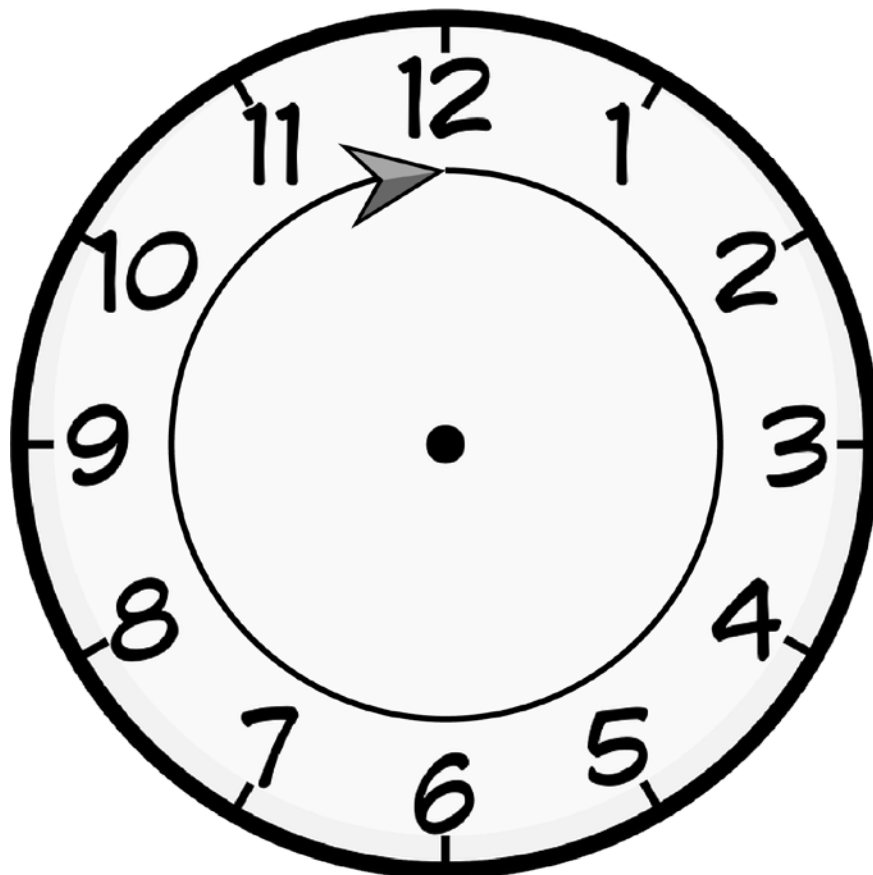
Vor rund 220 Millionen Jahren treten die Dinosaurier auf. Auf unserer Weltzeituhr bleiben sie ungefähr für eine Stunde, bis sie wieder aussterben. Vögel sind übrigens ihre Nachkommen.

23:00 Uhr

Ab jetzt entstehen die Säugetiere.

23:59 Uhr

Wenn die Erde einen Tag alt wäre, dann gäbe es den Menschen, wie wir ihn kennen, erst seit drei Sekunden.



2. Vergleicht den Zeitstrahl mit der Uhr und überlegt euch, womit man die Zeit besser darstellen kann. Wann ist welche Darstellung praktischer.

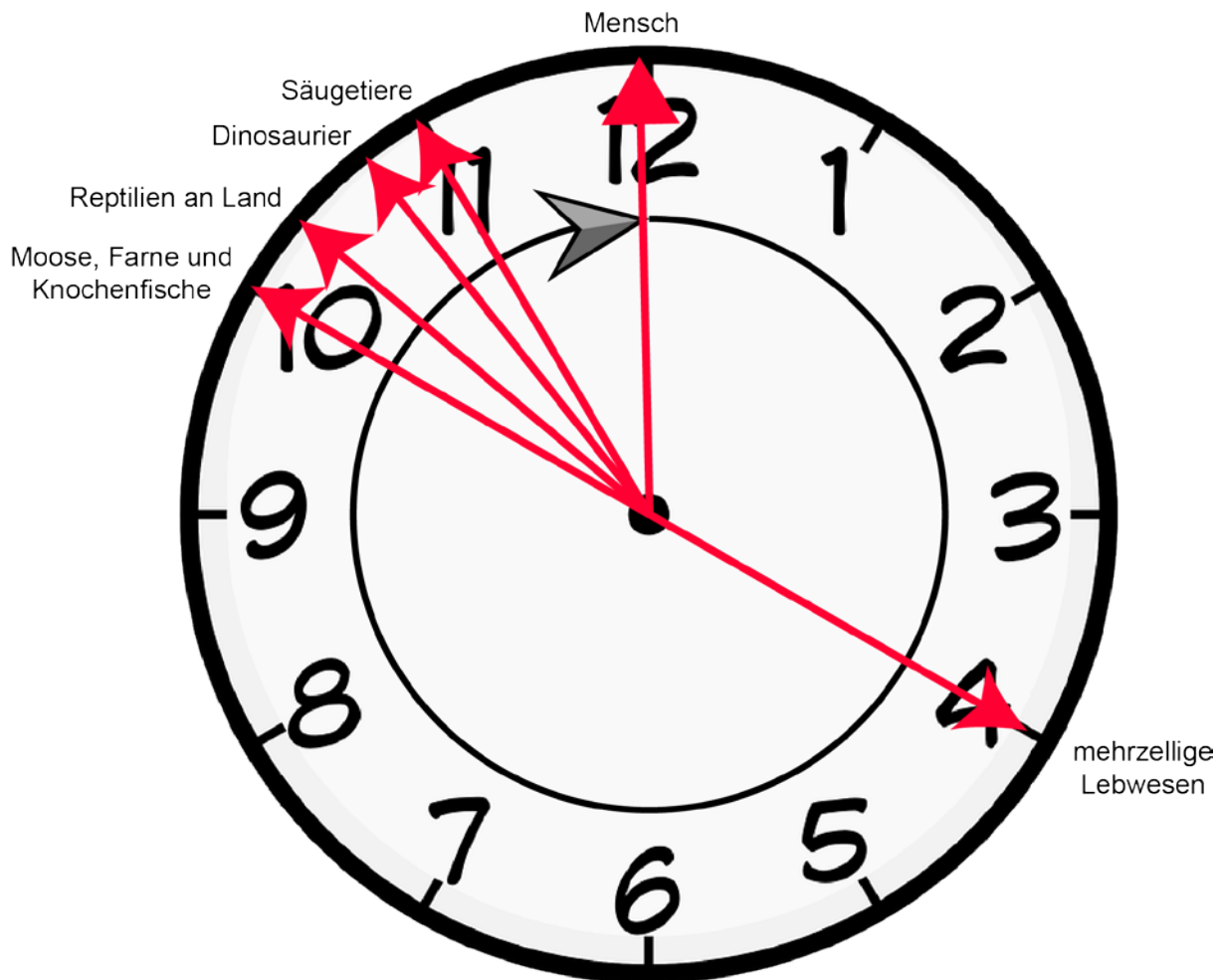


3. Es gibt Begriffe, die sehr wichtig sind, wenn wir über „Zeit“ sprechen. Fülle den Lückentext aus. Nimm dazu den Wortspeicher zu Hilfe. Präge dir die Begriffe gut ein.

1701	Chronologie	Epochen	Historiker	1800
Geburt von Jesus Christus		Jahren	Griechischen	

Eine Zeitrechnung ist eine Zählung in _____ von einem bestimmten Zeitpunkt an. Für das Wort Zeitrechnung gebrauchen die _____ oft den Ausdruck _____. Das Wort stammt aus dem _____ und erinnert an Chronos, den Gott der Zeit. Um ein Datum genau einordnen zu können, benötigen wir einen festen „Markierungspunkt“. In unserer Zeitrechnung ist das die _____. In der Geschichte gibt es auch oft Zeitangaben wie „im 18. Jahrhundert“. Damit ist dann der Zeitraum von _____ bis _____ gemeint. Die Geschichtswissenschaftler haben die vergangene Zeit in bestimmte Abschnitte, so genannte _____, eingeteilt.

AB3 Lösung



1701	Chronologie	Epochen	Historiker	1800
	Geburt von Jesus Christus	Jahren	Griechischen	

Eine Zeitrechnung ist eine Zählung in **Jahren** von einem bestimmten Zeitpunkt an. Für das Wort Zeitrechnung gebrauchen die **Historiker** oft den Ausdruck **Chronologie**. Das Wort stammt aus dem **Griechischen** und erinnert an Chronos, den Gott der Zeit. Um ein Datum genau einordnen zu können, benötigen wir einen festen „Markierungspunkt“. In unserer Zeitrechnung ist das die **Geburt von Jesus Christus**. In der Geschichte gibt es auch oft Zeitangaben wie „im 18. Jahrhundert“. Damit ist dann der Zeitraum von **1701** bis **1800** gemeint. Die Geschichtswissenschaftler haben die vergangene Zeit in bestimmten Abschnitte, so genannte **Epochen**, eingeteilt.

Quellen- und Literaturangaben



raheel9630: [Jesus Christus](#). CC0 Creative Commons. (16.07.2018)



[Hiéroglyphes, temple de Komombo](#). [Creative Commons Attribution-Share Alike 1.0 Generic](#). (16.07.2018)



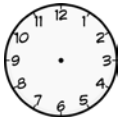
Parker_West: [Stegosaurus](#). CC0 Creative Commons. (16.07.2018)



PhenomFX: [Ost-Ansicht des Schulgebäudes \(Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt\)](#). Public Domain. (16.07.2018)



[Reproduction of a bison of the cave of Altamira](#). Public Domain. (16.07.2018)



Clker-Free-Vector-Images: [Uhr](#). CC0 Creative Commons. (16.07.2018)

weitere
Grafiken © ISB München
und Bilder

Hinweise zum Unterricht

Einen motivierenden Einstieg in die erste Stunde bietet auch die Präsentation eines Kinderfotos der Lehrkraft.

Der Begriff „Zeit“ kann aber auch mit diesem Rätsel eingeführt werden:

Rätsel: Wer bin ich?

Jeder hat mich.

Ich kann dir davonlaufen, obwohl ich keine Beine habe.

Ich kann angezeigt werden, aber nicht bei der Polizei.

Beim Warten ziehe ich mich ewig.

Findest du etwas ganz toll, verfliege ich im Nu.